



RB03 / Oktober 2006

## „Wir warten auf dich“

So heißt ein Lied für Gott. Darin schreibt der Texter: „Du bist unser Lied. Die Melodie unseres Lebens schreibst Du, o Gott.“

Eine Melodie kann so vielfältig sein. In moll verfasst, ruhig, vielleicht melancholisch, dann wieder in dur, voll Temperament und mit crescendo! Unser Weg nach Peru ist so eine Melodie. An manchen Tagen haben wir das Gefühl unsere Melodie hat gerade eine lange Pause.



So z.B. wenn es jetzt darum geht, ob Timos Arbeitgeber eine Freistellung für 2 ½ Jahre bewilligt oder ob eine Kündigung anstehen muss. Doch unsere Kenntnisse aus früherem Musikunterricht lassen hoffen: nach einer gespannten Pause kommt meist ein unerwartet lebendiger Auftakt.



So hoffen wir auch auf Gott, dass er, als unser Dirigent, zum richtigen Zeitpunkt schwungvoll die Hände hebt!

## DS-Mitarbeitertreffen

Am 16. September waren wir auf dem 6. Treffen für Mitarbeiter bei Diospi Suyana in Solms. Wir hatten die Möglichkeit mit Klaus John (DS-Gründer, Chirurg) und Olaf Böttger (1. Vorsitzender DS) noch mal ein Gespräch zu führen und Fragen zu unserem Einsatz zu stellen. Es ging vor allem um unsere konkreten Aufgabenbereiche. Bei Simone ist dieser ja sehr eindeutig.

Die Patienten werden von ihr physiotherapeutisch betreut. In welcher Form (stationär, ambulant, etc.) wird sich jedoch erst vor Ort erarbeiten lassen. Timos Möglichkeiten waren schon viel weit gefächerter.

So konnten wir durch das Gespräch einen deutlichen Akzent auf das Aufgabengebiet der Netzwerktechnik legen. Was verbirgt sich dahinter? Das Hospital wird über ca. 50 PCs verfügen, die alle untereinander vernetzt werden müssen. Zwei solcher Netzwerke sollen entstehen. Eins nur als krankenhausesinternes, das andere auch mit Internetzugang. Zudem ist gerade ein umfangreiches Sicherheitssystem in Planung, welches ebenso verwaltet werden muss. Ob dieser Bereich jedoch dazukommt ist unsicher. Abhängig davon wie viel Zeit und Arbeit die PC-Anlagen bereits in Anspruch nehmen werden. Wir hatten den Nachmittag über dann noch eine richtig gute Zeit mit etwa 40 weiteren Menschen, die bei DS mitarbeiten wollen. Zeit für gegenseitige Ermutigung, Austausch von Erfahrungen beim Freundeskreis aufbau, ...



Gruppenbild 6. DS-Treffen

Viel von Ihnen trafen wir bereits zum 4. Mal und jeder Weg von Deutschland nach Peru ist ein anderer und ebenso spannend!

## Ausreisetermin

Dieser Punkt ist so variabel und von recht vielen Faktoren abhängig. Trotzdem sind wir der Ansicht, dass die Planung jetzt konkreter werden muss und soll. Beim Nachdenken über den Termin für unsere Ausreise, ist uns die Stelle in der Bibel eingefallen, in der Jesus und Petrus auf dem Wasser gehen. (nachzulesen: Matthäus 14, 28ff) „Da sprach Jesus: Komm! Und Petrus stieg aus dem Schiff und ging auf dem Wasser, um zu Jesus zu kommen.“

Petrus hätte nie gewusst, ob er im Vertrauen und Glauben auf Gott auf dem Wasser gehen kann, wenn er nicht aus dem Boot gestiegen wäre. Damit stand für uns fest, auch wir müssen diesen Schritt wagen. Unsere Vision der Ausreise soll nicht beim Zeitraum bleiben, sondern zum Zeitpunkt werden. Als machbar und sinnvoll haben wir jetzt Ende Januar als diesen Zeitpunkt für uns festgemacht. Vieles wird bis dahin noch auf uns zu kommen, doch wie ganz am Anfang geschrieben, wollen wir auf Gott vertrauen, dass seine Zeitplanung passt und er sagt: Kommt!

## für alle zum Mitbeten

danken: ~ für alle Mitarbeiter und ein gutes Treffen  
~ für alle die uns unterstützen  
~ dafür, dass wir das Ziel nicht aus den Augen verlieren  
bitten: ~ für passende Worte bei allen Vorträgen  
~ für Timos Arbeitsstelle hier  
~ für gedeckte Finanzen

## „Bereit für diesen Weg“

Das Lied der Brothers Keepers liegt uns schon lange im Ohr, als Klingelton auf meinem (Simones) Handy begleitet es mich seit einigen Wochen noch viel mehr.

Es heißt: „Wir sind bereit für diesen Weg, mehr als zu zweit auf diesem Weg!“  
Ja, mehr als zu zweit. Denn Ihr alle seit mit uns auf diesem Weg.





# TIMO & SIMONE KLINGELHÖFER

MISSIONARE DER VDM AM  
HOSPITAL DIOSPI SUYANA,  
CURAHUASI PERU



Viele von Euch schon ganz konkret, indem sie uns finanziell unterstützen oder auch für viele engagierte Geber beten. Anfang dieser Woche hatten wir einen Termin bei der VDM und haben dort im Detail über unseren monatlichen Bedarf in Euro gesprochen.

Daher hier auch für Euch einige aktuelle Infos; sie sollen Euch die nötige Transparenz geben.

Unser Arbeitgeber, die VDM, als auch Diospi Suyana arbeiten gemeinnützig und leben einzig und allein von Spenden. Unser Einsatz in Peru wird daher durch Spenden von Menschen, die mit uns auf dem Weg sind, erst möglich gemacht. Klar in Zahlen ausgesprochen werden etwa 2300€ im Monat an Kosten anfallen und somit an Spenden eingehen müssen.

Eine anfänglich große Summe, die doch klein erscheint, wenn wir alles sehen, was damit gedeckt wird: beide Anteile, die des Arbeitnehmers und die des Arbeitgebers, der Sozialversicherungen, weltweite Unfallversicherung, Verwaltungskosten, Flüge, Transportkosten und Sprachschule, bis hin zum notwendigsten Teil für Miete und das Leben vor Ort.

Wir freuen uns dass bereits 25% über regelmäßige Spenden und Zusagen von verschickten Karten feststehen. Die VDM wird uns bei 80% grünes Licht zum Ausreisen geben.

Umgerechnet beten wir damit ganz aktuell für etwa 50 Leute, Familien, Menschen wie Euch, die bereit sind 35€ im Monat zu geben.

Dabei hilft jeder Betrag gleichermaßen, ob 15, 30 oder 50€; jedes Teilen ist wertvoll, unabhängig von der Höhe. Wir können dafür keine materielle Leistung erbringen. Es ist eine freiwillige Spende von Eurer Seite. Wir wissen nur, Ihr seid mit uns auf diesem Weg und könnt Wunder noch heute erleben. Ein Grund zum Freuen.

Habt Ihr vor uns finanziell zu unterstützen? Dann machen wir Euch Mut es uns oder der VDM schriftlich über die Karte unseres Flyers (oder dem untern Abschnitt) mitzuteilen. Unserer 80% können wir nur an solchen Zahlen festmachen. (Ihr könnt es auch gerne per email, Telefon oder Fax kurz bestätigen.)

Wir vertrauen auf Gott, dass so unserer Ausreise Ende Januar von der Vision zur Wirklichkeit wird.

## Bist du mit uns auf diesem Weg?

SIMONE und TIMO

einzusenden an: VDM Bremer Strasse 41 27211 Bassum

### ICH MÖCHTE ...

DIE MISSIONSARBEIT VON TIMO & SIMONE FINANZIELL MIT

MONATLICH \_\_\_\_\_ €

VIERTELJÄHLICH \_\_\_\_\_ €

\_\_\_\_\_ € NACH ZEITLICH FREIEM ERMESSEN

UNTERSTÜTZEN.

MEINE UNTERSTÜTZUNG BEGINNT  SOFORT  AB DEM \_\_\_\_\_.

NAME, VORNAME

UNTERSCHRIFT

STRASSE

PLZ, ORT

EMAIL

TEL.

## SPENDENDATEN

VDM KONTO NR. 12 577 600 VOLKSBANK STUHR BLZ 291 676 24

VERWENDUNGSZWECK: KLINGELHÖFER NR. 187

